

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Geschäftsredaktion: 13 5 28, 13 8 38, 13 8 97, 17 100. Postleitzettel: Leipzig Str. 2000. Telegramm: Neueste Dresden

Auskunftsseite

Grundseite, 20 mm breit, M. 1,60, für das Ausland M. 1,20.—
Reklamenseite, 10 mm breit, M. 1,20.—mit Werbemarkt M. 1,20.—
für das Ausland M. 1,20.—bei allen anderen Auslagen M. 1,00.
Werbeabteilung. Briefkasten für Werbemaßnahmen 30 Pf.
Werberücknahme laut Tarif. Bei Einhaltung zu bestimmten
Kosten und Gütern nach seine Gewähr übernommen.

Bewegungsseite:

Bei freier Rücknahme ist Ganz durch Seiten markiert M. 1,20,
vierfachblatt M. 1,75. Postzettel in Deutschland: Rundschau
M. 1,75, vierfachblatt M. 1,20, ohne Aufdruck. Postzettel
im Ausland laut Untergrenze in den Postkassen. Versandab-
lieferungen im Ausland wertmäßig M. 1,00, nach dem Auslande
wertmäßig M. 1,20. Preis für die Einzelnummer 30 Pf.

Der Aufstand zur neuen Konferenz

Von einer vertrauensvollen Stimmung aller Völker zueinander ist in tatsächlicher Hinsicht kaum zu sprechen. Obwohl es keineswegs an schönen Worten fehlt, die eine neue Zeit der gemeinsamen Arbeit am Wiederaufbau der Welt sehr im argen liegenden Welt- und Volkswirtschaft einleiten sollen, vorstellt man die gemeinsame Tat. Unverstehbar regt sich etwas in den Wirtschaftsabteilungen der Völker, aber noch ist es etwas ungerechtfertigte Schenkung. Die Wallstreet-Finanzleute sollen angezeigt zur Mitarbeit bei der Bevölkerung Europas mit dem zum Wiederaufbau unerlässlichen Kapital bereit sein. Das haben wir nun schon oft erklärt und wiederholen können, dass wir nur eben noch allzu großes Bewusstsein benötigen dürfen. Amerika gibt nur gegen Sicherheit und wenn es dabei anständig zu verbünden gibt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Wenn Spa auch international sein wird, die Tagung des sogenannten Frankfurter internationalen Wirtschaftskongresses vom 1. Mai war es in nur sehr beschränktem Maße; weder die Engländer, noch die Franzosen, weder die Italiener, noch die Amerikaner waren anwesend. Es wurden wieder lebhafte, laufverändernde Reden gehalten. Der nächste August Müller hielt eine ausgedehnte Rede über die internationale Regelung der Rohstoffversorgung, und auch sonst fanden die Ausführungen einigen holländischer und schwedischer Wirtschaftsabteilungen ein ausreichendes Ohr. Der Vertreter der niederländischen Handelskammer hörte sich, dass Holland mit seinem 200-Millionen-Kredit lediglich den eigenen wirtschaftlichen Interessen zu bedienen scheint und einen kleinen Unterschied zwischen den Staatenstrichen in Berlin habe, doch erklärte, dass die Regierung in Politischkeit demokratisch sei und einen abgerückten Teil der öffentlichen Meinung und der Volksstimme hinter sich habe, als viele Engländer schwören. Stattdessen Lloyd Georges Bewertungen über das Dokument vom April 1919 holte er sich für möglich, ob man damals vernünftigerweise einen Vorschlag von Deutschland erwartet hätte. Jetzt habe ich die Vorentscheidung und es wäre, dass die Deutschen in Spa einen durchaus guten Vorschlag machen würden, den die Alliierten prüfen, teilen, abändern und schließlich annehmen würden.

Auf diese Art und Weise steht eine ausgedehnte Rede über die internationale Regelung der Rohstoffversorgung, und auch sonst fanden die Ausführungen einigen holländischer und schwedischer Wirtschaftsabteilungen ein ausreichendes Ohr. Der Vertreter der niederländischen Handelskammer hörte sich, dass Holland mit seinem 200-Millionen-Kredit lediglich den eigenen wirtschaftlichen Interessen zu bedienen scheint und einen kleinen Unterschied zwischen den Staatenstrichen in Berlin habe, doch erklärte, dass die Regierung in Politischkeit demokratisch sei und einen abgerückten Teil der öffentlichen Meinung und der Volksstimme hinter sich habe, als viele Engländer schwören. Stattdessen Lloyd Georges Bewertungen über das Dokument vom April 1919 holte er sich für möglich, ob man damals vernünftigerweise einen Vorschlag von Deutschland erwartet hätte. Jetzt habe ich die Vorentscheidung und es wäre, dass die Deutschen in Spa einen durchaus guten Vorschlag machen würden, den die Alliierten prüfen, teilen, abändern und schließlich annehmen würden.

In Frankfurt war von einer solchen Internationale, die gewiss bedeutsamer wäre als alle anderen Internationalen, wirklich nichts zu hören. Die Tagung war eine interessante Rundgebung und bot reichlich Material für die Begegnung zu einem neuen Europa. Sie wäre aber auch politisch von Bedeutung, wenn ihre Ergebnisse die Grundlage für die Verhandlungen in Spa bilden sollten. Die Aussichten sind allerdings nicht sehr groß, sonst hätte man auch wohl einen Hoover, Sir Geddes, Marshall und Vandervelde dort begrüßt. Wenn das so genannte internationale Wirtschaftskongress nichts von Internationalem verprüft ließ, gestaltet kaum einen günstigen Ausblick auf die Verhandlungen in Spa.

* Berlin, 8. Mai. (Vgl. Drahtbericht.) Die Verhandlungen zwischen den Alliierten über die Konferenz von Spa werden demnächst beginnen. Eine der auch entscheidenden Fragen wird die der Zusammensetzung der Konferenz sein. Auch die Frage, welche Völker teilnehmen sollen, wird mit an erster Stelle stehen. Die französische Presse lädt durchaus ein, dass man in Paris einer Erweiterung der Konferenz wohlwollend gegenübersteht.

Sie verlangen Vorschläge

Noch den englischen Blättern ist aus der Rede Lloyd Georges über San Remo eine Mitteilung nachgetragen, dass die Erklärung Millerands und seiner Mitarbeiter, die große Mehrheit des französischen Volkes lehne, genau wie das englische Volk, eine Politik der Annexion ab, in das der deutschen Regierung überlande Dokument eingesetzt worden ist. Über die Zusammenkunft in Spa sagte Lloyd George:

Überhaupt sind die Erklärungen über die Ausübung des Friedensvertrages durch Roten und Weiß und von einer großen Anzahl von Kommissionen und Kommissionen geführt worden, die — allein den Jungfrauen im Gleichen — teils klug, teils lärmend sind, da sie nicht immer die Sicherheit dafür bieten, dass die Verhandlungen in Nebenstimmung mit der vom Überlande Mat beschlossenen Politik geführt werden. Deshalb haben wir es für notwendig gehalten, dass die leitenden Staatsmänner der Alliierten und Deutschlands sich persönlich treffen, um die Dinge klarzustellen.

Der Vortrag in Deutschland wiederholte, er noch Berichten englischer Offiziere berichte in Deutschland Hungernot: in manchen Landesteilen erschalle die Bevölkerung nur ein Drittel bis die Hälfte der zur Erhaltung des Lebens notwendigen Kalorien. Die Bevölkerung lebe austrocknend von Fleischkonfekt, noch dazu von solcher ohne Nährwert. Dies wäre

die Hauptchwierigkeit der deutschen Regierung. Über den Kapp-Putsch sagte er: Englische Offiziere haben mir auch den Einmarsch der Truppen in Berlin geschildert. Es waren nur etwa 3—4000 Mann. Sie erwarten, dass man ihnen als Verteidiger aufjubeln werde. Nach ganz kurzer Zeit sind diese beobachteten Menschen, die einen großen militärischen Standort aufzuhüften hätten, ungeworden,

dass Deutschland nichts mehr mit dem Militarismus biete und andre Länder den Krieg im eigenen Lande verhindern wollten, und doch die gefahrene Bevölkerung nicht nur die Adelsteine, sondern auch der Mittelstand und viele Angehörige des alten Adels, gegen sie seien. Die Biedergutmauer, meinte Lloyd George, werde möglich, sobald Deutschland nicht mehr hängere. Es habe eine Bevölkerung von 60 bis 70 Millionen intelligenter und sehr geschickter Menschen, darunter gelübte Handwerker und Lente, die alle Künste der Werkzeugherstellung beherrschten.

Deutschland werde sich erheben. Deutung war man von Deutschland wissen, wie es keine Bevölkerung erfüllen wolle. Mit beiden, sagte er, am 26. Juni 1919 vorgelegten, Deutschland solle die Schaden selbst auf sich nehmen und den Vertrag der Biedergutmauer vornehmen. Unter Bedenken ist, dass Deutschland keinen Schritt dazu gehen hat. Es hat auf zweiter und dritter Vorschlag anstehen nach dem verdeckten Gebiet, um den Schaden selbst zu verhindern. Es möchte recht klar ausdrücken, dass die deutschen Delegierten mit einem bestimmten Vorschlag nach Spa kommen müssen. Wenn sie kommen als Leute, die auf der Grundlage des Friedensvertrages geschäftlich verhandeln wollen, so dürfen sie sicher sein, dass alle ihre Vorstellungen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwidlung finden werden.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Wenn Spa auch international sein wird, die Tagung des sogenannten Frankfurter internationalen Wirtschaftskongresses vom 1. Mai war es in nur sehr beschränktem Maße; weder die Engländer, noch die Franzosen, weder die Italiener, noch die Amerikaner waren anwesend. Es wurden wieder lebhafte, laufverändernde Reden gehalten. Der nächste August Müller hielt eine ausgedehnte Rede über die internationale Regelung der Rohstoffversorgung, und auch sonst fanden die Ausführungen einigen holländischer und schwedischer Wirtschaftsabteilungen ein ausreichendes Ohr. Der Vertreter der niederländischen Handelskammer hörte sich, dass Holland mit seinem 200-Millionen-Kredit lediglich den eigenen wirtschaftlichen Interessen zu bedienen scheint und einen kleinen Unterschied zwischen den Staatenstrichen in Berlin habe, doch erklärte, dass die Regierung in Politischkeit demokratisch sei und einen abgerückten Teil der öffentlichen Meinung und der Volksstimme hinter sich habe, als viele Engländer schwören. Stattdessen Lloyd Georges Bewertungen über das Dokument vom April 1919 holte er sich für möglich, ob man damals vernünftigerweise einen Vorschlag von Deutschland erwartet hätte. Jetzt habe ich die Vorentscheidung und es wäre, dass die Deutschen in Spa einen durchaus guten Vorschlag machen würden, den die Alliierten prüfen, teilen, abändern und schließlich annehmen würden.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Wenn Spa auch international sein wird, die Tagung des sogenannten Frankfurter internationalen Wirtschaftskongresses vom 1. Mai war es in nur sehr beschränktem Maße; weder die Engländer, noch die Franzosen, weder die Italiener, noch die Amerikaner waren anwesend. Es wurden wieder lebhafte, laufverändernde Reden gehalten. Der nächste August Müller hielt eine ausgedehnte Rede über die internationale Regelung der Rohstoffversorgung, und auch sonst fanden die Ausführungen einigen holländischer und schwedischer Wirtschaftsabteilungen ein ausreichendes Ohr. Der Vertreter der niederländischen Handelskammer hörte sich, dass Holland mit seinem 200-Millionen-Kredit lediglich den eigenen wirtschaftlichen Interessen zu bedienen scheint und einen kleinen Unterschied zwischen den Staatenstrichen in Berlin habe, doch erklärte, dass die Regierung in Politischkeit demokratisch sei und einen abgerückten Teil der öffentlichen Meinung und der Volksstimme hinter sich habe, als viele Engländer schwören. Stattdessen Lloyd Georges Bewertungen über das Dokument vom April 1919 holte er sich für möglich, ob man damals vernünftigerweise einen Vorschlag von Deutschland erwartet hätte. Jetzt habe ich die Vorentscheidung und es wäre, dass die Deutschen in Spa einen durchaus guten Vorschlag machen würden, den die Alliierten prüfen, teilen, abändern und schließlich annehmen würden.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein. Die Tage von Spa sinden sich bereits recht laut an, der Aufstand beginnt.

Auch Lloyd George hat jetzt über die bevorstehende Konferenz in Spa eingangs geagt, was deutschen Ohren nicht überzeugt. Er sprach von einem intelligenten und geschickten 60- bis 70-Millionen-Volkskonsens umgekehrt sich für den weltlichen Bundesstaat, dass sie wieder erscheinen werde... Er versprach, mit den deutschen Unterhändlern geschäftlich verhandeln zu wollen und verließ ihnen eine ehrliche, unparteiische und gerechte Erwähnung ihrer Verteilung. Wenn man's hört, möcht' ich doch schreien. Doch erst der 26. Mai und die folgenden Tage werden die Probe aufs Exempel sein.

ihm Kandidaten einzustellen. Dieser Einladung sind sie nicht gefolgt, ebenso wie ein Einladungsversuch vorgenommen wurde. Die „Münz- und Polizeiabteilung“ gibt der Polizei Raum, doch der rechte Flügel der preußischen Polizei überzeugter Konservativer aller Stande sich von seiner Abspaltung trennen läßt.

Demokraten und „Demokraten“

Auch Leipzig wird uns gelehren: Auch in Leipzig ist eine Muzikus-Minister aus dem Demokratischen Partei ausgetreten, die in einer Erklärung in den Leipziger Neuen Nachrichten diesen Ausdruck zu rechtfertigen sucht. Daßgrund ist die Haltung der Demokraten anlässlich des Rapp-Putschs, außerdem wird erneut, daß bei der Zusammenarbeit mit den Rechtsbeibehältnisdemokraten die Demokratische Partei es nicht verstanden habe, sich eine ausreichende Selbständigkeit in der Koalitionsregierung zu wahren, sich vielmehr der Führung der Sozialdemokratie nahm, wöllte unterordnet habe. Dann wird auch verucht, den Demokraten Erbauer mit einem Dran und Dran an die Röhrsteine zu drücken.

Am Untergeschoß dieser Erklärung gehörten der Präsident des Leipziger Handelskammer Gsch. Kommerzienrat Adam und der Direktor der Kammeragentur, Spinnerei, Fabrikat. Kommerzienrat Max Berger von der Firma Berger u. Weil, Gsch. Kommerzienrat Tobias und Gsch. Institut Bildthauer, Betreuer der Leute der inneren Politik des Leipziger Neuen Freien Sachsen. „Rückkehr“ Dr. Hans Günther, der sich jetzt endlich einen noch anken kann von der Demokratie abheben, nachdem er jahrelang bereits die alteutsche Politik der „vergessenen Sachsen“ verdeckt hat.

Zu dieser Austrittserklärung erhält der gesellschaftsführende Aufschluß der Deutschen Demokratischen Partei für Leipzig eine Gegenerklärung, in der es a. a. heißt: „Keiner der Untergetretenen hat auch nur den leidesten Versuch gemacht, seine abweichenenden Ansichten innerhalb der Demokratischen Partei zum Ausdruck zu bringen oder sich irgendwelche authentische Kenntnis über die Haltung der gelösten Partei zu verschaffen. Sie würden erscheinen haben, was für selbstverständliche Schwierigkeiten die Koalitionsregierung zu überwinden hat und sie einwandfrei die wahre Haltung der Deutschen Demokratischen Partei in allen umstrittenen Fragen gewesen ist. Vor allem aber: Selbst wenn die Deutsche Demokratische Partei nicht überall den Bündnissen all ihrer Anhänger hätte gerecht werden können — es ist in jener Erklärung mit keinem Wort angedeutet —, was für Verdienste sie für die Deutsche Demokratische Partei im letzten Jahre um den Wiederaufbau Deutschlands erworben hat — man wüßt ihr Nachdruckslosigkeit gegenüber der Sozialdemokratie vor, aber daß die Deutsche Demokratische Partei die neue Verfassung in allen ihren Grundzügen geschaffen hat, das die Verfestigung des Privatgegenstandes, der Schutz des religiösen Lebens, Rechtssicherung, die Sicherung des sozialen Gemeinschafts- und Sozialdemokratie feierlich angeschworen, Schulkompromisse und die zärtliche Unterdrückung des Rapp-Putschs. Nur durch unser Zusammenschließen mit der Reichssozialdemokratie ist der Herrscherdruck des Nationalsozialismus aufzuhalten und der Zusammenschluß verhindert worden. In dem Bewußtsein, wohort nationale Arbeit geleistet zu haben, geht die Deutsche Demokratische Partei in den Wahlkampf.“

Beschriftung im Zentrum

München, 3. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die bürgerliche Volkspartei steht gekenn und am Sonnabend in München einen Parteitag ab, der die Szenen ergeben, daß der Zentrumsrath wieder vereint wurde und Sozialistische und Reichsdemokratische wieder eintrafen und eine Sitzung wollen und sein sollen. Als Parteivorsitzender der bürgerlichen Volkspartei wurde der Landtagsmann und bürgerliche Abgeordnete Speck gewählt. Am Landtagssaal wurde ein Wirtschaftsdenkmal der bürgerlichen Volkspartei abgebildet, der den Aues hat, die Interessen der verschiedenen Stände innerhalb der Partei anzugeleiten.

Der Termin der Präsidentenwahl

• Berlin, 3. Mai. (Eigener Drahtbericht.) In einer Beschriftung in der Sitzung der Gewerkschaften findet die Nominierung des Reichspräsidenten in der ersten Auskunftswoche statt.

Feststellung des Wahltermins

Der Reichspräsident hat, wie das Wolff-Büro meldet, durch Verordnung vom 30. April 1920 die Hauptwahl zum Reichspräsidenten auf den 6. Juni anberaumt. Gleichzeitig hat er auf Grund der Grundsätze des Reichspräsidenten bestimmt, daß in ganz Deutschland, in ganz Österreich und in ganz

Schleswig-Holstein sowie in dem der Abstimmung unterliegenden Teile des Kreises Römhild die Wahlen aufzuschlagen werden. An die Bewohner der von den Wahlen ausgeschlossenen Orte wird ein Aufruf der Regierung über den Aufschlag der Wahlen für diese Gewalte gerichtet. Die Wahlen in Dänemark und in Schlesien werden erst nach erzielter Volksabstimmung, die Wahlen in Schleswig-Holstein erst dann stattfinden, wenn die Gewalte gegen Dänemark feststehen. In den Reichsstädten, in denen die Wahlen aufzuschlagen sind, haben alle Vorberichterstattungen vorerst zu unterbleiben. Der Reichsminister des Innern wird seinerzeit bestimmen, wann dort die Wahlvorbereitungen in Angriff genommen werden können.

Der 1. Mai

In Berlin

Die Maifeier in Größerheit ist wie gemeldet völlig ruhig verlaufen. Die Arbeitsruhe in den großen gewerblichen Betrieben war bis auf die Notarbeiterallgemeine. Untergrundbahnen und Hochbahnen fuhren, wie sie es angekündigt hatten, ebenso die kauftäglichen Ring- und Vorortbahnen und die östlichen Straßenbahnen. Die kleinen Gesellschaften waren zum größten Teil geschlossen. Die gewerblichen Fabrikarbeiter der Märkte und anderer Betriebe durchliefen die Straßen in erheblicher Zahl. Alle Restaurants waren in Betrieb und auch die Eisgewölbe arbeiteten. Die Verkehrsnot wurde durch die bekannten steigenden Fuhrwerke gemildert. In den öffentlichen Gebäuden waren für alle Fälle verhüllte Säulen der Sicherheitspolizei aufzumittengesogen, dagegen war der Reichsbahnpostbot auf dem Straßenbahnwagen verschwunden. Vormittags hielten sämtliche Arbeiterparteien Maifeiern veranstaltungen ab, zu denen sie sich teilweise in geschlossenen Bügen bewegten. So zogen vorwiegend vom Alexanderplatz aus über Süde zum Frankfurter Tor und Friedenshafen, ein letzter Zug bewegte sich vom Kaiser-Wilhelm-Platz in Schönberg nach dem Wittenberger Platz zu. Die Mehrheitssozialisten hielten 12 dort besetzte Versammlungen nach Polen ein, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Treptower Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

Mit Gott gegen alle! Die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Österreich ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Deutschland ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Holland wurde der 1. Mai in üblicher Weise durch Versammlungen und Umzügen gekennzeichnet, ohne daß es zu irgendwelchen Auseinandersetzungen gekommen wäre. In einem Umzug in Amsterdam wurden Schilder getragen, auf denen für den 6. Mai an einem Protestzug gegen das vom Ministerium eingebrochene Gesetz gegen revolutionäre Verbündete appelliert. Am 1. Mai in Haarlem veranstalteten die Sozialdemokraten eine Kundgebung, in welcher die Gewerkschaften und Gewerkschaftsverbände zusammenkamen, um die Gewerkschaften und Gewerkschaftsverbände zu unterstützen oder eine solche Unterstützung zu befürworten.

In England waren am 1. Mai Tausende von Arbeitern und Gewerkschaften an den Gewerkschaften und Gewerkschaftsverbänden beteiligt. Die Gewerkschaften und Gewerkschaftsverbände organisierten an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Frankreich ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Italien ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Spanien ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Portugal ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Griechenland ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Rumänien ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Bulgarien ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Jugoslawien ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Finnland ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Polen ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Tschechoslowakei ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter beobachten.

In Rumänien ist die Maifeier ebenfalls ohne Störung verlaufen. Heute sind keine politischen Versammlungen noch Polen einberufen, während die unabhängigen Kundgebungen unter freiem Himmel im Tempelhofer Park, Friedenshafen, auf dem Tempelhofer Feld und im Humboldthain abhielten. Der Reichstag war außerordentlich leer. Die beiden kommunistischen Gruppen Sozialistische und Kommunistische Arbeiterpartei veranstalteten gleichzeitige Demonstrationen, die Berliner Straßen bunt von roten Fahnenstangen und gesetzten Menschen, Schildern und Blumenwirken, heute waren die Garbunterschriften einer verarmten und alte paaßt Stadt in tragischer Nämigkeit sich windenden Stadt aus abgerissenen Bauteilen, zerstörten Häusern und zerstörten Bauten, zerstörten und verworfenen Säulen, zerstörten Orgeln an den Delirien mosaiken und wirtschaftlichen Bankrotts, die Straßenbahn brüllt zitternd wieder auf den Schuh und den Stein, und in den letzten blutigen Trümmern kann man noch gegen Menschen die Blütenblätter

Aus Stadt und Land

Dresden, 8. Mai

Der ländliche Bauer vor 150 Jahren

In dem ersten der polstümlichen Vorträge des Landesvereins Sächsischer Heimatbau behandelte Dr. Schmidt-Breitling (Weizau) die ländliche Dorfheimat vor 150 Jahren. Historische Aufsätze, doch fehlte nicht die lebendige Belebung zu Dingen und Fragen, die uns heute beschäftigen. Der Redner zeigt mit seinen Beiträgen ein in der Epoche 1850 bis 1860. Die neue Verfassung von 1851 gab dem ländlichen Bauer, der bis dahin im Rechts- und Wirtschaftsbüro recht unfrei gewesen, gleiche Rechte wie den andern Ständen. Vor allem erhielt der Bauer durch die Verfassung eine Vertretung im Parlament. So folgte dann die Bekleidung des sächsischen Hauses vor der Erbuntertänigkeit, die zum Teil bis 1860 bestand, von dem Provinz und der sogenannten Naturalpflicht. Das Jahr 1858 brachte weiter eine neue Gemeindeordnung, in den dörflichen Gemeinden das Selbstverwaltungsberecht zugestanden wurde. Diese Geweckungen politischer und wirtschaftlicher Rechte der ländlichen Bauern wirkten sich dann in folgerichtiger Entwicklung im Laufe der Zeit dahin aus, dass es in den Gemeinden völlig neue Lebensformen der Bewohner entstehen ließen. Der freie Bauer lebte ein anderes Leben als der Knechtarbeiter von ehemals. Er erwähnte keinen Interessenten. Diese Entwicklungsethos folgten so mit der Einführung der Gewerbefreiheit und der Freigürtelzeit im Jahre 1860, die ein Abstrom der ländlichen Bevölkerung in die Industriebezirke, in die Städte mit sich brachte.

Vor 100 Jahren überwohlt in Sachsen noch die ländliche Bevölkerung. Und die Mehrzahl der ländlichen Familien kann die Heimat ihrer Vorfahren in dieser Zeit in irgendeinem Dorfe suchen. Die Gemeindeunterschiede zwischen diesen Dörfern waren damals sehr beträchtlich, es bestand großer Unterschied in der Lebensführung, der jugendlichen Gestaltung des Dorfes und in der Ausbildung ihrer Bewohner. Es gab – vornehmlich in fruchtbaren Sandböden am Donau- und im Altmühlgebiet – kleinbürgerliche Bauern, daneben aber auch arme, die in großer Mühseligkeit lebten. Die Großbauern umfassten ganze Höfen mit einer katholischen Masse zu einem einzelnen Gehöft. Die Häuser der Armen standen auf engem Raum in gedrängten Gruppen zusammen. In der Gemeindesichtung der Helden galt noch das dem Mittelalter überkommene System der Dreifelderbewirtschaft. Sowohl wurden bereits nach dem siebenjährigen Krieg vom ländlichen Altertumswissenschaftlern Verluste einer rationelleren Wirtschaftswelt unternommen. Diese Verluste aber schlugen am Übergang der Bauern, die für die Güter produzierten, auf den Volksmarkt hin. Auch in Deutschland ist der Kleinbauer aus dem Volle nur noch wenig oder gar kein Land mehr abholen. Dazu kommt in Deutschland der Mangel an Bauern und die mangelnde Betriebsweise des Bauerns. Hier war die ländliche Form eingetreten. Denn der Bauern ist heiliges Gemeyn und des Volkes. Er darf nicht zu Spekulationsbezwecken ausgetrieben werden. Die nächste Generation in Deutschland – so hofft der Redner – soll keinerlei aufgenommenen Bauern – muss wieder eine eigene Scholle, eine Balle und haben.

Hygienische Volksbelehrung in Sachsen

Auf Einladung des Ministeriums des Innern fand im Schwanzsaal der vierter Abteilung eine Zusammenkunft zwischen Vertretern aller beteiligten Behörden, der Sänger-Edition, des Deutschen Hygienemuseums, der Sächsischen und anständiger ländlicher Landesorganisationen statt, um über die Gründung einer Sächsischen Landesausstellung für hygienisch-Volksbelehrung zu beraten, dessen Ziel, die Errichtung und Förderung der Volksgesundheit, durch weitreichende Ausklärung unter Zusammenklang aller auf diesem Gebiete bereits tätigen öffentlichen und privaten Seiten und anderer Ausbildung der Einrichtung des Deutschen Hygienemuseums in Dresden für das ganze Land erreicht werden soll. Der Gedanke stand allgemeine Zustimmung. Der Vorstand soll aus dem Ministerialdirektor der vierter Abteilung des Ministeriums des Innern als Vorsteherin, dem Vertreter des Hygienemuseums alsstellvertretenden Vorsteherin, dem Reichsministerium des Innern, dem Generalsekretär des Landesverbands und vier weiteren Mitgliedern, darunter einem Bezirksschultheiß. Die Verabstimmung wählte Frau Dr. Ulrich Bell und Präsident Dr. F. Kädler, Obermedizinalrat Dr. Leibhold und Chefarzt Prof. Dr. Möller in den Vorstand und den bisherigen Direktor der gesellschaftlichen Abteilung des Deutschen Hygienemuseums, Dr. Renzler, zum Generalsekretär. Der Volksaufklarungs- und Landeskundeverband soll einen Vertreter der verschiedenen Behörden und der Hochschulen je einen Vorsteher der verschiedenen Abteilungen und der sonstigen Einrichtungen gleicher Art sein.

Endlich ging der Redner dann noch auf die Sonderausstellungen in der Sommerhalbjahrszeit im Jahre 1850 ein. Daraus seien Darlegungen schon wieder von einem Buchbinder witzig dargestellt illustriert worden, so schloss er nun seinen Vortrag mit einer Schilderung des ländlichen Lebens und der häuslichen Siedlungswelt vor 150 Jahren. Diese Ausführungen wurden ganz besonders durch Buchbinder unterstrichen. Der Vortrag klang aus in die Wohnung nach einer biedermeierlichen Begegnung zu kreisen, die allein innere Beziehungen gewollt.

Ein Streit um Wilhelm Tell. Im Broderode im Harz entspann sich vor kurzem ein heftiger Streit um eine Aufführung von Schiller's "Wilhelm Tell". In der Gemeindesichtung protestierte ein Mitglied des U. S. P. gegen die Aufführung dieses Dramas als eines nationalistischen Stücks, das den Krieg verherrliche. Ein Deutschnationaler erhob ebenfalls Widerstand gegen die Aufführung, dieser mit der Begründung, der Tell sei ein revolutionärer Stadtkämpfer, der ein adeliger Ritter und man dürfe sich über Unruhen nicht wundern, wenn die Menschen durch solche Unruhen nicht aufgewacht werden. Diese Gemeindesichtung ist lebhafter als manche gute Fabel.

Würdner Kunstausschau 1920. Dieser Tag fand im königlichen Kunstmuseum unter Beteiligung des Referenten Ministerialrates Hensel eine Sitzung statt, an der nicht der Kunstausschauvertreter der neuen Sezession und der neuen Ausstellung teilnahmen. Offiziell konnte am ersten Februar eine Ausstellung eröffnet werden, in das 15. Februar, also am zweiten Februar, ein Ausstellungskomitee bestimmt wurde, die es dem Künstlerverein übertragen werden sollte. Am 15. Februar, also am zweiten Februar, bestimmt wurde, dass die Ausstellung am 1. April eröffnet wird und bis Ende September dauern. Anmelde- und Einsendetermine für Aussteller 1. bis mit 31. Mai.

Die Sächsische Akademie der Künste Enden. Ein Mitarbeiter des "Kunstwunders" beschreibt in diesen Tagen die Sächsische Akademie, die von dem Gemälde des großen Denner Gelehrten Geheimrat Prof. Dr. Enden ein Urteil ertheilt worden ist. Er schreibt weiter: In einer Ansiedlung an die volkserwähnenden Kreisredaktionen ihres vertrauten Redakteurs hat Prof. Enden sich das Urteil gezeigt, die eigene künstlerische Begeisterung zu verwerten, um dem Kunstsinn mitteldeutscher Kaufleute einen Platz aus der wirtschaftlichen Not zu holen, indem sie dem Kaufleute vorbildliche künstlerische Bildung und Handarbeit vermittelten und in der Erfindung und Ausführung von kleinen Handelsmustern weite in Beziehung mit modernen Künstlern und der um einen von klassischen Künstlern geschaffenen.

Bodenreform und Bolschewismus

In einer Versammlung der Bodenreformer in der Aula der Technischen Hochschule hielt Prof. Dr. med. Krafft einen Vortrag über Bodenreform und Bolschewismus, dessen Inhalt ich daher zusammenfassen lasse: Die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland drängt immer mehr – analog den Verhältnissen in Russland – zum Bolschewismus. Deutschland würde jedoch mit der Einführung des Bolschewismus zusammenbrechen. Daraus ist es, die Entwicklung entzweit zu machen, was William nur dadurch gelingen kann, dass man die Macht unterdrückt und aufhebt, aus dem Bolschewismus herauszuholen. Nur so wird man das Mittel finden, den Bolschewismus zu verbauen. Und dieses Mittel ist und gründet in der konsequenten Durchführung einer geistigen Bodenreform.

Der Rat unterstellt, dass die Wiederkehr der Arbeit allein: Wiederherstellung der Arbeit ist der einzige Vorschlag, der Bauern durch den Krieg und die Niederkunft wirtschaftlicher Schwierigkeiten, unter denen wir leben. Diese Schwierigkeiten werden sich voraussichtlich noch steigern. Schön sind zahlreiche Landbaumaßnahmen, die amte Arbeit erfordern, welche erledigt werden, wenn besonders das industrielle Sachen schwer hergestellt werden. Die ländliche Industrie hat teilweise nur noch für drei Wochen Arbeit. Dazu kommt, dass die häufigen Siedlungen die Lebensmittelproduktion der Arbeit zu immer höheren Kosten erfordern, während die Lebensmittelproduktion nicht ausreicht und 20 v. H. seiner Lebensmittel aus dem Ausland bezogenen muss. Ein Ausland in der Grund der Radikalierung in einer verhängnisvollen Beendigung der Siedlung ist in der Ausbildung ihrer Politik. Die Spekulation nahm den Bauern das Land und zwang sie, in die Industrie abzuwandern. Daraus ergab sich mit der Zeit ein so starkes Ansteigen von Arbeitslosigkeit in der Industrie, dass die Arbeitsschlüsse erledigt und die Bevölkerung für die Arbeit nicht mehr ankommt. Das Straßenbild unterscheidet sich nicht mehr von dem des Alltags. Ein Radikalismus beliebt Spazierläufer vielleicht etwas zufriedener als die Straßen, streiken nach den Wahlen und sind in Friede. Die Dresden-Mehrheitspartei ist bekannt und ebenso wie die anderen Parteien, die für die dritte Stelle Ministerialdirektor Dr. Dehne-Dresden nominieren.

Dienstag, 4. Mai 1920

Seite 5

Der bei den Kreishauptmannschaften zu bildenden limitierten Ausschüsse angehören. Auf Grund besonderer Bedingung können Einzelpersonen hinzugezogen werden. Der Vorstand wird sich bemühen mit der praktischen Durchführung der Maßnahmen des Landesbaumaßnahmen zu helfen. So ist auf die Wahrheit aller Stände und Bevölkerungsfeste zu hoffen, mit neuen engen Siedlungen gehalten werden soll.

Demokratische Reichstagskandidaten in Ostpreußen

Am Montag vormittags trat der Vertretertag des Wahlkreisverbandes Ostpreußen (Dresden) der Deutschen Demokratischen Partei im Kändler'schen Hotel in Dresden zusammen, um die Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl anzukündigen. Die Versammlungen kündigten zur Aufstellung des bisherigen Abgeordneten, Oberbürgermeister Dr. Rautenkranz, und des Kandidaten für die Wahlkreise, Chefarzt Steinböck, Max. Salze, sowie die Kandidatinnen und Kandidaten abgelehnt. Für die zweite Stelle wurde der frühere Abgeordnete und ehemalige Direktor der Löbauer Bank, Dr. Karl Weber, für die dritte Stelle Ministerialdirektor Dr. Dehne-Dresden nominiert.

Der 1. Mai in Dresden

Die alten Massenfeiern wollen in diesem Jahre nicht recht kommen; die Bäume haben längst ausgedehnt und prangen im Sommerblau. Die Baumblätter sind überall. Schön blüht der Frieder. Auch die Zornen lassen sich nicht im Hause halten. Man zieht sich aus und geht nicht schlafen. So war es nun wie ein Tag der Erinnerungen...

Die Behörden und Schulen und die anderen Betriebe hatten geschlossen. Aber viele kleine Betriebe, vor allem die kleinbürgerlichen, haben nicht nur keine oder nur wenigen Arbeiter und Angestellte beschäftigt, welche nicht an der Seite. Das Straßenbild unterscheidet sich nicht mehr von dem des Alltags. Ein Radikalismus beliebt Spazierläufer vielleicht etwas zufriedener als die Straßen, streiken nach den Wahlen und sind in Friede.

— Film der Woche. Die U. T. C. spielt die Kandidaten eines orientalischen Liebestromantik in fünf Teilen an. „Ende Abends, die Zeit des Orients, dazu ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und Axel Hammer. Am Prinzentheater ist die Vorführung des Mysteriums „Der Hain von Marienberg“, mit Bruno Deppert in der Hauptrolle, und der „Sieg des Heinrich“ nach einer Niedersachsen, mit Paul Becker, verlängert worden. — In den M. & T. spielen wieder ein Lustspiel „Das vom Weibe“. — Das Orienttheater bringt ein Drama „Der Engel Abafat“, in den Hauptrollen Edith Müller und

Handels- und Industrie-Zeitung

Entlastung der Reichsbank

Nach dem vorliegenden Ausweis vom 28. April gelgen die Anlagenen der Reichsbank eine weitere Zuschlagsmengenwerte Entlastung. Die gesamte Kapitalanlage nahm wieder beträchtlich durch das der Noten- und Schatzverwaltung auf 4029,1 Millionen Mark auf 37.794,8 Millionen Mark ab. Der umfassende Deckung für sich allein genommen um 4578,2 Millionen Mark auf 37.380,2 Millionen Mark. Außerdem sind nunmehr im Zusammenhang mit den Schatzverwaltungen verfügt der Reichsbank die freiem den Geldern beträchtlich aufzugeben, und zwar um 4027,1 Millionen Mark auf 13.072,6 Millionen Mark.

Die Entwicklung des Goldaufliegekontoauslaufs war in der Berichtswoche wenig befriedigend. Am Samstag wurden in der dritten Aprilwoche 521,9 Millionen Mark neu verausgabt, wodurch sich der gesamte Goldaufliegekonto auf 46.228 Millionen Mark erhöhte. Dagegen verringerte sich der Umlauf am Darlehenkonto um 190,4 Millionen Mark auf 18.590,8 Millionen Mark, so dass diesmal an papieren Abzahlungsmitteln (Banknoten und Darlehenskästen) zusammengekommen 331,5 Millionen Mark neu in den Verkehr gebracht werden mussten. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlicher gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Bekände an Gold und Reichsbasisfond waren, wie üblich, fast unverändert. Die Vorräte an Schatzmunzen nahmen um 655 Millionen Mark auf 82 Millionen Mark ab. Ihre Bezeichnung findet die Abnahme im wesentlichen darin, dass die Silbermünzen, welche infolge Verordnungen vom 13. April 1918, 21. 5. 1919 ausser Aukt. gestellt worden sind, aus den fiktiven Postkästen ausgesondert und den tatsächlichen Postkästen aufgestellt werden mussten. Der Darlehensbestand bei den Darlehenskästen erwähnte sich mit einem kleinen Betrag, und zwar um 8,8 Millionen Mark auf 21.13,9 Millionen Mark.

Wiedereröffnung der Dresdner Börse

Nach über dreiwöchiger, durch den Bankenstreik verlängerter Unterbrechung wurde heute der Verkehr an der Dresdner Börse wieder aufgenommen. Die dresdnerischen Börsen, vor allen die Berliner Börsen, zwischen ihren Fortgang genommen hatten und wegen der politischen Ereignisse, wegen der Versetzung der deutschen Botschaft und anderer Veränderungen, mehr zur Einsicht reichten, ist es selbstverständlich, dass dies heute die Dresdner Börse durch den gefestigten Kurs der auswärtigen Börsen angetreten und doch die generellen Anleihen Währung dem 9. April schärfe Abschläge an verzeichneten sind. Bleibt zu übersehen ist, ob auch das, denen durch den Bankenstreik und den Abreisefreitags die Geschäftsumsicht abschnitt, nur umzusteigen zum nächsten Börsenwochenende kommt. Am Sonnabend Abend wird der Börsenverkehr wieder aufgenommen.

Am wenigsten hat der Markt der festverzinslichen Papieren unter der matten Stimmung in den letzten Wochen gelitten. Die Kursverschiebungen sind Blandbriefe legen nicht einheitlich.

Dresdner Neueste Nachrichten Dienstag, 4. Mai 1920

Seite 110

Der nur sehr mässig. Wir verzögern nachstehend die bemerkenswertesten Kursverschiebungen auf den Aktienmärkten. Bei den zugleich in Berlin gehandelten Aktien haben wir in Klammern die letzten dortigen Notierung angeführt.

Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung nicht unwesentliche Steigerungen auf. Von den Aktien, in denen weiter notiert werden, merken 210—215, vornehmlich 218 (1920), Borsig Aktien 214—216 (1920), Gusskammer 361—365 (1920), August 335—335% (1920), Gerd 225—237 (1920), Rosenthal 225—226 (1920), Hartmann 249—250 (1920), Eichhoff 250—249 (1920), Bergmann 277—278 (1920), Bösch 268—272 (1920), Sachsenwerk 420—427 (1920) und Wacker 270—270 (1920), ferner Meurer 280—284, Eicher 284—284%, Karstadt 290—295, Germany 270—285, Grohmann 290—295, Pöhl 280—285, Heller 215—218, Sondermann 223—226, Glashütte 284—284, Weißlich 190—195, Schedel u. Naumann 255—255 (Aukt. gestrichen), Corona 207—214—214%, und Schaffrath 219—224. Gekrönt waren gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Bekände an Gold und Reichsbasisfond waren, wie üblich, fast unverändert. Die Vorräte an Schatzmunzen nahmen um 655 Millionen Mark auf 82 Millionen Mark ab. Ihre Bezeichnung findet die Abnahme im wesentlichen darin, dass die Silbermünzen, welche infolge Verordnungen vom 13. April 1918, 21. 5. 1919 ausser Aukt. gestellt worden sind, aus den fiktiven Postkästen ausgesondert und den tatsächlichen Postkästen aufgestellt werden mussten. Der Darlehensbestand bei den Darlehenskästen erwähnte sich mit einem kleinen Betrag, und zwar um 8,8 Millionen Mark auf 21.13,9 Millionen Mark.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung nicht unwesentliche Steigerungen auf. Von den Aktien, in denen weiter notiert werden, merken 210—215, vornehmlich 218 (1920), Borsig Aktien 214—216 (1920), Gusskammer 361—365 (1920), August 335—335% (1920), Gerd 225—237 (1920), Rosenthal 225—226 (1920), Hartmann 249—250 (1920), Eichhoff 250—249 (1920), Bergmann 277—278 (1920), Bösch 268—272 (1920), Sachsenwerk 420—427 (1920) und Wacker 270—270 (1920), ferner Meurer 280—284, Eicher 284—284%, Karstadt 290—295, Germany 270—285, Grohmann 290—295, Pöhl 280—285, Heller 215—218, Sondermann 223—226, Glashütte 284—284, Weißlich 190—195, Schedel u. Naumann 255—255 (Aukt. gestrichen), Corona 207—214—214%, und Schaffrath 219—224. Gekrönt waren gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—259, Mimosa 361—364 und Unica 203—211. Höher notierten waren in den Verkehr gebracht werden müssen. Am den entstehenden Seiten des Jahres 1918, 1919 und 1917 war die Entwicklung ähnlich gewesen, da 11,6 Millionen Mark 296,7 Millionen Mark resp. 294,5 Millionen Mark am selben Papiergeld der Bank austrafte.

Die Börsenleute haben bis auf geringen Rückgang und Mifell, Privatbank weisen sogar gegenüber der letzten Dresdner Notierung Haniel 223—229% und Union 280—285.

Von den Papieren sind die Börsennotierungen am Altenburger Chromo 204—205, Emetmann 284—285—286, Hasseroder 255—

Mutter Stomps' Zimmerherren

Roman von Heinrich Heine

(Nachdruck verboten)

„Du bist mich fast schon gereizt, und ich hätte dich, zu es niemals wieder!“ lachte Heinrich, wieder vollkommen beschwichtigend, und die Hand hinzustellend, fuhr er wieder fort: „Wie es nicht möglich ist, daß wir uns heute schon trennen, Rita? Du bist ein kleiner Trotzpfopf, weißt du? Komm, daß wir die Hand, sei wieder auf.“

„Sie soll ihn umschleppen an. „Willst du mich um Verzeihung?“

„Die Hand zuckte, aber es ließ sie zittern auf dem Tisch liegen. „Ich bitte dich, die Streitigkeit zu begrenzen“, lachte er mit dem Berliner, zu lächeln. „Wir befinden uns ja nicht auf dem Kriegsschauplatz, sondern auf der Hochzeit.“

„Sie legte ihre Hand in die seine und schaute ihn voll an. „Du, du alter Brummibär, du.“ Dann nahm sie die Hände, um den rechten Arm der ersten Hochzeit entlaufen zu lassen, und verzerrte sie. „Was du nun antreust?“

„Gestalt zu antworten, lächelte er ihre Fingergriffen, welche Klauenhäute hatte über Mannequinhaut gelegt.

Am anderen Morgen kam ein Brief von Doktor der Röhren über die neue Stelle enthielt. An dem Gymnasium der Kreisstadt, zu der auch der Klosterhof gehörte, war ein Höherlehrer plötzlich gestorben, und der Minister holte sofort an Heinrich an, als er von der Nachkommenschaft des Predigers hörte, weil er wußte, daß Heinrich beständiger Vorleser für jede Religion hält. Das wäre aber ein Argument, das bei Beauftragung von Amtieren nicht ausreichend genug ist, um sie gegen Doktor zu halten; aber sein Onkel habe doch höchst darauf hingesehen können, weil Heinrich tatsächlich eine hohe Ausbildung habe und weil er anderweitig keine gute Stellung fände. Heinrich holte also sofort an, um sich seinem neuen Direktor vorzustellen. Die Wiederholung des Predigers wurde dann später erfolgt. Er kannte mit Sicherheit keinen Freien auf dem Gymnasium wohnen, wo er auch die wohndienlichen Papiere und Urkunden vorfinden werde. Dazu habe er auf seine Mutter gehörigen, und ein heraldischer Empfang sei ihnen sicher. Mutter und Schwester freuen sich sehr, daß das junge Paar sich so bald in ihrer Nähe niederlassen werde.

„Die freuen sich auch sehr“, meinte Rita, als Heinrich mit dem Vorleser den Brief an Ende war.

Eine tiefe, echte Freude war in seiner Stimme, und das Kind sah ihm evidentlich aus den Augen, als er seine kleine Freude jetzt um die Taille faßte und sie weitermahlte im Klammer herumzuspannen. Er lächelte und rief mit einem lustigen Ausdruckslachen: „Ach, die paar Tage haben mir auf sie.“ Sie freuten sich, ihr freue mich, wie freuen und—

„Er wünsche mit Rita in der Stube auf und ab, daß sie nicht zu Worte komme. Er will und kann dabei und läßt sie endlich mit halbhausbürtigen Haaren in einen Sessel fallen.“

„Wie du mich augenziehet hast“, rief sie, mit beiden Händen ihre Arme ordnend, „als wenn du übergehn wolltest!“

„Er lädt und will sie wieder einen Tisch anlangen. „Hast du, augenziehet hin, augenziehet her — lebst erst hin ich ganz allein: Ich habe Amt und Brod!“

„Als wenn du das nicht auch in Berlin gehabt hättest!“ schwollte sie.

„Oh, oh, oh — bist du böse, daß wir nicht in Berlin bleiben?“ fragte er, lehnte sich auf die Lehne ihres Stuhls und lächelte sie.

„Sie wußt’ das aus und stellte sich vor den Tisch.

„Du denkt’ doch nicht ernsthaft davon, diese Stelle anzutreten, Heinrich?“ lachte sie.

„Wie denn? Freilich! Was? Ich verstehe bloß nicht, Rita. Was überlegen?“

„Ich meine, da müßte doch doch nicht in eins so vollverlorenes Nest vergessen.“

„Ah, so!“ rief er lachend. „Warum denn nicht?“

„Nebenbei ist es kein guterortliches Nest, sondern ein laubloses, böhmisches Städtchen mit einer entzückenden Umgebung. Wir werden dort reizend wohnen können, jedes Haus hat seinen Garten.“

„Wie weiß du schon mit diesen Plänen bist“, spottete sie. „Aber schließlich würde ich doch auch gestraft werden.“

„Rita, ich verstehe es ja vollkommen, daß ich eine Verliererin Pflege ungern verlassen läßt, aber du hast in gesprochen: wo du hingehst, soll ich auch hingehen, und so weiter“, meinte sie.

„Sie ging auf den Scherz nicht ein, sondern lachte fort, ihr Haar vor dem Spiegel zu ordnen.

„Du mußt Heinrich an mich nehmen, Heinrich, ich kann nirgendwo anders leben als in Berlin. Und denke doch auch an die Mutter!“

„Schäkert, du hast es ja noch gar nicht verlustig wie es sich anderthalb Berlin leben läßt. Gut sage ich dir — und gerade in unsern künftigen Heimat optimale, optimale! Die Mutter lassen wir in Berlin. Denk doch, welche Freude sie haben wird, wenn wir sie besuchen werden.“

„Sie drehte sich zu ihm um und stampfte mit dem sterilen bestimmtigen Fuß auf. „Du bist entsetzlich schwefällig, Heinrich. Ich will nicht, daß du diese neue Stellung annimmst, versteht das jetzt?“

„Die Posthalt dör’ ich wohl, allein mir fehlt der Glanz“, rief er, ohne seine Stellung zu verändern. „Dann würde er einst.“ Da machte doch wohl nur Doktor Rita, denn ich, Es handelt um deine und meine Zukunft. Die gebrauchten Taschen liegen einem nicht immer so in den Mund.“

„Wir ist wahrhaftig nicht spannhaft zumutet“, antwortete sie ärgerlich. „Ich bitte dich, ich entstehende Albertheiten. Wir sind in Berlin sehr oft aufzufinden. Meine Mutter ist alles für uns, wir können getrost warten, bis dort eine Stelle für dich frei wird.“

„Nun gut“, lächelte er sich, „ich will dirn Kinderlein einen Augenblick ernst nehmen. Mündet da, es wäre für Eleonore angenehm, immer unter den Augen einer Mutter zu leben? Deine Mutter würde für uns sorgen, so weich, das sie auf ist, aber sonst ein gesunder

Mann von Niemand leben, der sich selbst ernähren könnte? Ich habe nicht solchen Bettlerjunk. Ich hatte bisher Ihnen mit Grasen an diese Wohnungsfest gedacht und batte nur die Salbe eingewilligt. Jetzt bietet mir einer die Hand, nach auf eigene Faute zu helfen, und das soll ich ausschlagen? Ja, Kind, glaubst du denn wirklich, ich befasse in Berlin im Handumdrehen etwas anderes. Gleichzeitig wird wohlverstanden, wenn ich jetzt den alten Bobbwalder des Ministers vor den Kopf stoße? So sehr sonst du doch nicht sein. Ich würde ein ewiger Kandidat bleiben, das Ochse: ein wissenschaftlicher Höflingsherr werden.“

„Du kennst mich nicht überzeugen. Was liegt denn an dem Sonntagsfest — geb doch an eine Privatschule, sie Privatschule? Wenn zu abseitig stehende sein willst, kannst du damit genau verdienen.“

„Ich Kind, es hat keinen Zweck mehr, darüber zu reden: Drogen reisen wir nach München, übermorgen freche ich mit dem Doctor, dann schrebe wir nach Berlin und ordnen alles, so das ich sofort nach Neujahr mein neues Amt antreten kann, wie es gewünscht wird.“

Er sah sie unter das Kinn und hob ihr Gesicht zu sich empor. Da sah er, daß sie Tränen in den Augen hatte.

„Das weint? Rita, so schwer wird es dir, mein Sohn zu lassen?“

„Ich kann nur in Berlin leben“, schlußte sie. „Und die Mutter ... und die krebskrank Freude ... Ich bin so ungünstlich ...“

„Bitte, nimm dich zusammen“, sagte er sehr ernst. „Du bist ein Kind und weißt nicht, was du sprichst. Du werde jetzt an Frau Klausen telegraphieren, daß wir morgen abend dort sind, bitte lange schon an, deinen Doctor zu paden.“

Als Rita allein war, faßte sie sich mit untergeschlagenen Beinen auf einen Stuhl. Ihre Gedanken und Gefühle wogen durchdringender wie ein Meer im Sturm. Bald war ein Schlag gegen ihren Hinterkopf oben auf, bald ein Trost, bald nicht zu folgen, bald wieder die Angst, von Berlin fort an müssen, und die Angst verfolgte unzählige alte andern Einschlüsse. Von Berlin entferne sein, bleibe nicht nur von der Mutter getrennt sein, sondern beide verloren auf die liegenden Berggipfel, auf die sie seit so gefreut hatte, die sie so verachtete. Aber recht anderten wollte, und es brachte den alten Freundschaften entlang, an denen ihr Herz nun einmal hing. Die geschwungene Gestalt von Louisette standte vor ihr auf, und ein brennendes Verlangen packte sie plötzlich an ihm zu flüchten und ihn zu beschönigen, sie vor dem entsetzlichsten Tod zu bewahren, daß ihre Thoraße ihr ausmalen könnte. In einer Kleinigkeit leben, bedeutete für sie soviel wie lebensfähig beginnen sein. Das Heinrich nur davon habe, in so viele Berlinerlinie zu beachten, in denen keine Frau es um keinen Preis würde nachhören können!“

Eine rasende Eifersucht erwachte in der jungen Frau. Rohbartia, nun sah sie es klar: das war es! Heinrich liebte eine von Lubens Schwester! Herrgott,

dah sie nicht früher daran gedacht hätte. Über sie wollte ihre Augen schon offen halten, sie würde sie schon ihr Recht zu verschaffen wissen.

Die Gedanken jagten sich in ihrem Hirn wie eine losgelöste Reute. Wie Heinrich drängte, nach dem Klosterhof zu kommen, wie er es gar nicht erwartet könnte, seine Geliebte zu leben!

(Fortsetzung folgt.)

Erdal

Schuhputz

Ist ohne Frage ein Glanzpunkt
dieser trüben Tage.



schwarz / gelb / braun / rotbraun
Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Mühlberg

In meiner
Herren-Maß-Abteilung
finden Sie
**Reiche Auswahl
in Herrenstoffen
für Anzüge und Überkleidung**
Meter von M. 80.— an

*
Verkauf auch ohne Anfertigung

Mühlberg

GALANTRY

Speisezimmer

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe

weißes Schloßzimmer

mit 2 Sesseln, kostet mit
Schnellöffnender Türe 1000,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1100,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1200,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1300,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1400,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1500,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1600,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1700,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1800,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 1900,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2000,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2100,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2200,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2300,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2400,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2500,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2600,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2700,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2800,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 2900,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3000,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3100,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3200,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3300,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3400,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3500,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3600,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3700,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3800,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 3900,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4000,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4100,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4200,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4300,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4400,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4500,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4600,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4700,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4800,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 4900,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5000,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5100,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5200,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5300,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5400,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5500,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5600,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5700,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5800,-

bedienbar mit 6-8 Sesseln
Schnellöffnende Türe 5900,-

Opernhaus.
Dienstag, 4. Mai;
abends 8 Uhr
und 7. Ende nach 10 U.

Wittstock, 5. Mai:
Die Witterkasper von
Wittenberg (14.40).

Schauspielhaus.
Dienstag, 4. Mai;
abends 8 Uhr
und 7. Ende nach 10.

Wittstock, 5. Mai:
Metzger (14.40).

Albert-Theater.
Dienstag, 4. Mai;
Die Idaho Apache;
abends 8 Uhr
und 7. Ende nach 10.

Wittstock, 5. Mai:
Die letzte Stunde (14.40).

Königshof-Theater.
Dienstag, 4. Mai;
Brautjungfernherzum;
abends 7. Ende nach 10.

Wittstock, 5. Mai:
Die Braut (14.40).

Reichs-Theater.
Dienstag, 4. Mai;
Brautjungfernherzum;
abends 7. Ende nach 10.

Wittstock, 5. Mai:
Die Braut (14.40).

Central-Theater.
Wittstock;
abends 7. Ende nach 10.

Flora-Theater
Wittstock; abends 7.
abends 8 Uhr Wind und

Friedrich-August-Turm;
Gänseliesel 28A, Markt, Wittstock;
abends 7. Ende nach 10.
Kaffeehaus im Käfig;
abends 8 Uhr. (14.40)

Café Neptun
80 Kaffeekränze, 25
Brotzeit, Belegungen,
Familienbad

Weißig
geöffnet.

Durchdringungskino
Wittstock;
abends 7. Ende nach 10.

Ziehung 18. bis 22. Mai.
Geld — Lotterie
in Zürich der
Landsmannschaft
der Freunde von
Hannover. Der Preis
der ersten 100000
Marken ist 100000
Marken.

Roten Kreuz
in Hannover.
Kinderhilfe im gesamten Jahr
100000
Marken: 75000
25000
10000
5000

Lotto 100000
Marken: 50000
Marken: 25000
Marken: 10000
Marken: 5000

Alexander Hessel
Gärtner, Wittstock 1.
Veranstaltung bei den
Festen am 1. Mai.

Renn
zu Dresden

Sonnabend 8. Mai
nachmittags 3 Uhr

Sonntag 9. Mai
nachmittags 2 Uhr

Himmelfahrt 13. Mai
nachmittags 2 Uhr

Au jedem Tag 7 Rennen, insgesamt
M. 275 000 Preise

Vorverkauf von Eintrittskarten zum I. und II. Platz
sowie von Programmen in den durch Plakate kennzeichneten
Geschäften. Alles Nützliche ein Emporprogramm!
Sekretariat des Dresdner Rennvereins

SARRASANI
Der glänzende Bahnverbindungen werden
beginnen die Vorstellungen von heute ab

um **7½ Uhr.**
Ab 7 Uhr: Konzert des Salzalps-Orchesters.

Nur wenige Tage noch das neue Circus-
Programm und das grandios Schauspiel
"MAZEPPA"

Vorverkauf: Basidens-Kaufhaus u. Circuse-
kasse ab 10 Uhr ununterbrochen.
Sarrasani-Trocadero ab 7 Uhr abends.

14.40 — Dir. Winter-Tymian
Tymians Thalia-Theater 18 Uhr
Anfang auch Sonntags
Die Frauen strecken!!!
Muß jedes Frau sein!!!
Der Mann muß mitgehoben!!!

Vorverkauf 10-22 Uhr
Altsächs. urgemütliche
Antons Weinstuben

dort gibt prachtv. Weine alt. Jahrgänge
zu bill. Preis. Auch Schoppen, weiß u. rot.
Frauenkirche 2.

Goldnes Trianon, Berliner Straße 23.
Intime Tanzstube.
abends Dienstag (14.40)
Lamm Der beliebte Ball.
Tanzstube.

Rote Mühle Hammes Hotel
HH Der Dienstag-Ballabend

Bestell-Nr. 111111
vernehbar für Szenen-
szenen, Requisiten-
szenen und Blöde (14.40)
abends 7 Uhr (14.40)

Eisenhardt Marienstr.
Fahrgeld 10 Pf.
Fahrgeld 10 Pf.

Herrenstoffe
Restel (14.40)
vernehbar für Szenen-
szenen, Requisiten-
szenen und Blöde (14.40)

Eisenhardt Marienstr.
Fahrgeld 10 Pf.

M.S. Licht-Spiele

Moritzstraße 10.

Ab Dienstag den 4. Mai:

18.18

Ein außergewöhnliches Programm!

I. Teil: Vorführung eines hervorrag. schönen Filmwerkes

Das Lieserl vom Schliersee

Herrliches Volksstück aus den bayrischen Bergen.

II. Teil: Tanz-Vorführungen

Persönl. Aufreten des jüngsten Sternes des Spitzentanzes

der 8jährigen Editha Ott

Editha Ott's Tanzstube findet nicht nur kindlich-reizende Darbietungen allgemeines Interesses, sondern begeistert auch diejenigen, welche hohe Ansprüche an die Tanzkunst setzen wollen. Das kleine südländische Puppentheater tanzt "Die Spielerei", "Der schreckliche Maus-Dosen" v. Strudl und "Mariolin". Sie sind eine große Attraktion, welche starken Beifall erweckt. Des Weiteren bietet Ihnen die Besucherin eine Bewegung der Kassenöffnung 14.40 Uhr. Nachmittags vorbereitungen angekündigt.

Anfang 4 Uhr.



PALAST- THEATER

Licht-Spiele

Dresden-N. Alaunstraße 28.

Nähe des Albertplatzes.

Größtes und modernstes Lichtspiel-Theater der Neustadt.

Ab Dienstag den 4. Mai

Wochentage 14.40, 7, 14.40, Sonntags 4, 14.40, 7, 14.40 Uhr

der Sensations-Film:

Morel, der Meister der Kette!

Das Leben eines Abenteurers, in 7 Akten.

Nach dem Roman Glanz und Elend der Kurkösen.

Erstaufführung in Dresden!

Krohnseide Musik.

Saal frei

Rauchtabak

1., 2. u. 3. Pfingstferiertag u. folg. Tage.

Das wunderschöne Saale ist Ihr Ma-

monie Sommertheater meines großen Marion-

Gartens zur Abschaltung des Sommerfestes

des schöpferischen kleinen englischen

und feinen

Lumpen, Knochen, Zeitungen,

et cetera Papier- und Metallabfälle,

Altäpfeln, Flaschen, Glasbruch usw.

und ganz besonders in kleinen Zigaretten-

hüßen zu werben.

Otto Claus,

Haushalt: Dresden 28, Süderstr. 30.

verschieden 11779 (11).

Harte Sägespäne

zum Räuchern der abgegangen

Ernst Graebt, Namenswert, Dresden 9.

Kautabak

In Qualität der Nordhäuser Ware ebenfalls.

Die Leidliche Zeitung 03039

50000 Rollen.

Rauchtabak

rein überzeugt, 700 Seiten erzielt.

bei den nächsten Tageszeitungen.

Tabakfabrik Ehlenbeck & Becker,

Köln, Süderstr. 14. Telefon. B. 1050. A. 4750.

Telegrammadresse: Ehlenbeck, Köln.

Achtung!

Schenkt nicht Rauchtabak.

Wer nicht weiß ob es sich um Rauchtabak handelt, kann es leicht unterscheiden.

Die vertrauliche

Demokratie wird auf die

Zeitung und auf die Zeitung

verschiedene Zeitungen

verschiedene Zeitungen